

•• Aktuelles

**Der Tiedemann-Preis
geht dieses Jahr an
Armin Seideneder**

Zum siebten Mal wurde der Tiedemann-Preis der Stiftung zur Förderung der klassischen Homöopathie vergeben, während der Jahrestagung des DZVhÄ im Juni in Aachen.

Vor über 14 Jahren gründeten Max und Eva Tiedemann die Stiftung, zur Jury gehören Wolfgang Springer, Anton Drähne und Ammo Kummer. Der Preis ist mit 7500,- € dotiert.

Der diesjährige Preisträger ist Armin Seideneder, der mit seinen 3-bändigen „Mitteldetails“ einen Meilenstein in der Arzneimittellehre geschaffen hat. Die zweite, erweiterte Auflage, das „Heilmittelarchiv“, hat 6 Bände mit 12000 Seiten.

In seiner Laudatio hob Ammo Kummer hervor: „Hier stecken 10 Jahre harte und konsequente Arbeit drin, aufbauend auf den Erfahrungen und Defiziten der oben erwähnten Mitteldetails. Der Autor [...] arbeitete weitgehend die deutschsprachigen Originalia der Gründerzeit der Homöopathie bis 1870 ein. Ein besonderer Aspekt seiner Arbeit besteht darin, dass er vollständige Kasuistiken darstellt. [...] Darüber hinaus arbeitet er Arzneimittelprüfungen, Intoxikationen und klinische Erfahrungen ein. Und, hier ganz wichtig, immer unter der Angabe der jeweiligen Quelle. [...] Auch sogenannte kleine Arzneien werden umfassend dargestellt. Wer solch ein Werk schafft, [...] zeigt ein enormes persönliches Engagement für die Homöopathie und eine Gesinnung, die wir hervorheben möchten.“

Der nächste Preis wird 2013 vergeben. Die Bewerbungsfrist endet im Januar 2013.

Gerhard Bleul

Marketing

Schlank und glücklich mit Homöopathie – Homöopathie als Lifestyle-Spielerei?

Apotheken mit hoher Internet-Präsenz werben mit homöopathischen „Abnehmglobuli“, „Wohlfühlglobuli“, „Männer-Vital-Globuli“ und ähnlich blumigen Versprechungen. „Derartige Angebote sind nicht seriös und aus Sicht der homöopathischen Berufsverbände und Fachorganisationen geeignet, dem Ansehen der Homöopathie Schaden zuzufügen“, stellt das Anwenderbündnis zum Erhalt homöopathischer Arzneimittel (AEHA) in einer Mitteilung fest. Übergewicht beispielsweise ist ein ausgesprochen komplexes Problem, dessen homöopathische Behandlung differenziert und individuell erfolgen muss, die Gesamtsituation einbezieht und neben homöopathischen Arzneimitteln eventuell auch begleitende Maßnahmen zu berücksichtigen hat.

Fünf verschiedene Patienten mit Übergewicht erhalten bei einer homöopathischen Behandlung fünf unterschiedliche Arzneimittel, der sechste Patient wiederum eine andere Arznei. Ähnliches gilt für Allergien, Akne, Durchblutungsstörungen, Erkältungsanfälligkeit, Gelenksbeschwerden, Hautprobleme, Magen- oder Leberbeschwerden, Menstruationsbeschwerden, Schlafstörungen, Wechseljahrsbeschwerden und weitere Beschwerdenkreise. Homöopathie beruht auf Individualisierung, nicht auf Pauschal-Verordnungen. Komplexere, chronische Gesundheitsstörungen können nur durch eine individualisierte und professionell angewendete Homöopathie sinnvoll behandelt werden. „Gerade dies findet bei undifferenzierten Angeboten kommerziell findiger Internet-Apotheken nicht statt“, urteilt das Anwenderbündnis. Homöopathie bietet keine schöne neue Welt mit Schön-Schlank-Erfolgreich-Glücklich-Immersexy-Pillen, sie zielt auf wirksame Hilfe bei Gesundheitsstörungen und Erkrankungen.

„Als mündiger Bürger haben Sie die Möglichkeit, die betreffenden Apotheken deutlich darauf aufmerksam zu machen, dass dies kein seriöses Angebot ist“ ruft das AHEA auf.

Das Anwenderbündnis zum Erhalt homöopathischer Arzneimittel vereint die drei größten deutschen Organisationen homöopathischer Anwender in einem Aktionsbündnis, darunter der DZVhÄ. Ziel ist der Erhalt der vollen Bandbreite der für eine qualifizierte Homöopathie notwendigen Arzneimittel für Patienten und Therapeuten.

www.aeha-buendnis.de



Forschung

Der Tiedemann Preis wurde für eine Arzneimittellehre vergeben

Der Preis der Max-Tiedemann-Stiftung zur Förderung der klassischen Homöopathie wurde während des Deutschen Homöopathie-Kongresses in Aachen zum siebten Mal vergeben. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis ging an Armin Seideneder für sein Werk *Heilmittelarchiv in 6 Bänden mit insgesamt 12.000 Seiten*. „Seideneder hat aufbauend auf seinem schon sehr bekannten 3-bändigen Werk Mitteldetails der *Materia Medica* einen weiteren Meilenstein in der Arzneimittellehre geschaffen“, urteilte die Jury. Wolfgang Springer, Anton Drähne und Ammo Kummer sehen in dem Werk „einen ungemein wichtigen Baustein zum Lernen und vertiefen der jeweiligen Arzneimittel.“

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben, die Bewerbungsfrist für den nächsten Preis endet im Januar 2013.

**Kontakt: Max-Tiedemann-Stiftung zur Förderung der klassischen Homöopathie,
c/o Dr. Kummer, Friedrich-Ebert-Ring 27, 56068 Koblenz**

6. Köthener Sommerkurs Homöopathiegeschichte

Homöopathie und Ökonomie – Geld als Denkform in der Medizin

Der Kurs findet statt vom 3. bis 4. September 2011 in Köthen (Anhalt) in der Europäischen Bibliothek für Homöopathie. Der Sommerkurs wird in diesem Jahr erstmalig von der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) ausgerichtet. Kursleitung: PD Dr. Dr. Josef Schmidt, Kursorganisation: Angelika Gutge-Wickert.

Informationen: www.wisshom.de

